

# Expertenaustausch AgNes

Themenschwerpunkt „Grundmodell der  
Entgeltkomponenten für die Spannungsebenen  
oberhalb der Niederspannung“

02.12.2025 | Dennis Becher, Head of Energy Management  
thyssenkrupp Steel Europe AG

engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

# # 1 Stahlproduzent in Deutschland

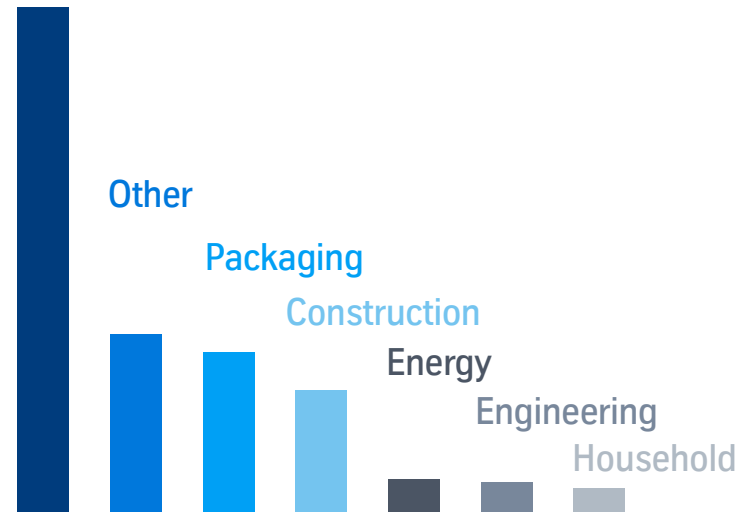
## # 2 unter den Flachstahlherstellern in der EU mit breiter Präsenz auf den Endmärkten



Versand nach Endabnehmerindustrien  
(GJ 2023/2024)<sup>1</sup>

# 9,0 Mio t

Automotive incl. Trucks



**10,3**  
Mio t Rohstahl-  
erzeugung<sup>2</sup>

**10**  
km<sup>2</sup> in  
Duisburg<sup>3</sup>

**9,0**  
Mio t Versand

**18**  
Produktions-  
anlagen

**10,7**  
Mrd € Umsatz

**27.478**  
Mitarbeitende

**0,3**  
Mrd € EBITDA

**1.200**  
Kunden

1. thyssenkrupp Geschäftsjahresbericht 2023/2024 | 2. Rohstahlerzeugung einschließlich der Zulieferungen der Hüttenwerke Krupp Mannesmann (HKM) | 3. Einer der größten Industriestandorte der EU.



# Beitrag eines Unternehmens mit Entnahmestellen im Höchstspannungsnetz (in Umspannung)

**A** **Höchstspannung in Umspannung** am  
Produktionsstandort im Duisburger Norden

**B** **Volatilität<sup>1</sup>** (aktuell und künftig) bei  
Stromverbrauch und Stromerzeugung

**C** **Hohe Leistungsbezüge** zu einem **geringen**  
Zeitanteil

**D** **Allgemeine Netzentgelte** – Erreichung  
intensiver Netznutzung nicht möglich

1 Volatilität ≠ Flexibilität



# Bedeutung von Netzentgelten für die Industrie | Unheilvolle Kombination: Steigender Netzbezug trifft auf hohe Netzentgelte

## Transformation Industrie

- Eine Industrie, deren Transformation hin zur Klimaneutralität im Kern auf Elektrifizierung beruht, ist zwingend auf wettbewerbsfähige Strompreise angewiesen
- Schrittweise Reduktion der Eigenstromproduktion bei gleichzeitig steigendem Strombedarf (DR-Anlage) führt auch bei tkSE zu einem transformationsbedingten deutlichen Anstieg des Strombezugs

## (Nicht-)Wettbewerbsfähige Strompreise

- Strompreise in Deutschland sind im europäischen sowie im internationalen Vergleich nicht wettbewerbsfähig und stellen (nicht nur) für die Stahlindustrie in Deutschland ein signifikantes Risiko dar
- Allgemeine Netzentgelte befinden sich bereits auf sehr hohem Niveau und werden aufgrund des Aufwands für Redispatch und Netzausbau hoch bleiben (auch mit Bundeszuschuss)



# Qualitative Erstbewertung der „Finanzierungsfunktion“ (1/2) | Sinnvolle Änderung der Netzentgelt-systematik weg von einer LP/AP-Systematik hin zu einer frei wählbaren Kapazitätsbuchung

## Finanzierungsfunktion

### RLM-Verbraucher

- **Kapazitätspreis** (statt LP)
  - für (jährlich) „gewählte“ Kapazität (gK<sup>1</sup>; im Rahmen der vertraglichen NAK)
- **Arbeitspreis** (zweistufig)
  - niedriger AP1 für Mengen unterhalb der gK
  - höherer AP2 für Mengen oberhalb der gK



## Qualitative Erstbewertung

- **Rein qualitative Einschätzung** – quantitative Bewertung mangels Datengrundlage (insbes. Verhältnis KP-AP, Delta AP1-AP2) nicht möglich
- **Umverteilungen** angesichts hoher Energiekosten zulasten der Industrie bzw. einzelner Industrieunternehmen zu **vermeiden**
- **Grundsätzlich sinnvolle Änderung** der Netzentgeltssystematik weg vom LP/AP-System hin zu einer frei wählbaren (Jahres-)Kapazitätsbuchung mit gestaffelten AP1 und AP2
- Volatile und nur zu einem **geringen Zeitanteil hohe Leistungsbezüge** in der Industrie würden **nicht mehr so hart „bestraft“** wie im aktuellen LP/AP-System
- Implizite **Ermöglichung** von künftigen **Flexibilitätsanforderungen**

<sup>1</sup> gK = gewählte Kapazität



# Qualitative Erstbewertung der „Finanzierungsfunktion“ (2/2) | Sinnvolle Änderung der Netzentgelt-systematik weg von einer LP/AP-Systematik hin zu einer frei wählbaren Kapazitätsbuchung

## Finanzierungsfunktion

### RLM-Verbraucher

- **Kapazitätspreis** (statt LP)
  - für (jährlich) „gewählte“ Kapazität (gK<sup>1</sup>; im Rahmen der vertraglichen NAK)
- **Arbeitspreis** (zweistufig)
  - niedriger AP1 für Mengen unterhalb der gK
  - höherer AP2 für Mengen oberhalb der gK



## Qualitative Erstbewertung

- **Analogie** zu Erdgas-Kapazitätsbuchung zwingend zu vermeiden: Nicht gebuchte NAK darf Industrieunternehmen nicht entzogen werden – **Nutzung** der NAK muss 24/7 möglich sein
- Parametrierung so auszugestalten, dass der **KP-Kostenanteil nicht höher** ausfällt als der bisherige LP-Kostenanteil
- **Mindest-KP zu vermeiden** oder auf einem geringen Level zu halten (max. 20% der NAK)
- Leichte Erhöhung der **Komplexität** durch Kapazitätswahl (Optimierungsüberlegungen notwendig)
- **Pooling-/Clustering**-Möglichkeiten mitzudenken

<sup>1</sup> gK = gewählte Kapazität



# Qualitative Erstbewertung der „Anreizfunktion“ | Anreize für freiwilliges netzorientiertes Nutzungsverhalten grds. sinnvoll

## Anreizfunktion

---

### Dynamische Arbeitspreise

- symmetrisch
- regionale Differenzierung (Engpassbereiche)
- zeitliche Differenzierung mit hoher Granularität (Day Ahead)



## Qualitative Erstbewertung

---

- Rein qualitative Einschätzung – quantitative Bewertung mangels Datengrundlage nicht möglich (voraussichtlich überschaubare Wirkung)
- Gezielte Anreize für freiwilliges netzorientiertes Nutzungsverhalten grds. sinnvoll
- Ausreichend Vorlaufzeit für angereizte Reaktionen der industriellen Verbraucher erforderlich
- Mögliche Zielkonflikte mit Industrienetzentgelten zu vermeiden
- Symmetrische Anreize für industrielle Verbraucher schwierig
- Schrittweise Einführung beginnend in der Höchstspannungsebene sinnvoll
- Weitere Aussagen frühestens nach Vorlage des zukünftigen Sachstandspapiers zu dynamischen NE möglich





# Reform der individuellen Netzentgelte („Industrienetzentgelte“) entscheidend für die deutsche Industrie!

---

Schlussplädoyer



